

Die zunehmende Bedeutung einer verständlichen Gesundheitskommunikation erfordert innovative Ansätze zur Optimierung von Arzneimittelinformationmaterialien. Wir haben daher die Potenziale künstlicher Intelligenz (KI) zur Verbesserung der Verständlichkeit medizinischer Informationen, mit besonderem Fokus auf Senior:innen über 65 Jahre als vulnerable Gruppe mit erhöhtem Risiko für niedrige Gesundheitskompetenz (Health Literacy, HL) und komplexen Medikationsregimen untersucht.

Die Erhebung der Gesundheits- und Medikationskompetenz erfolgte mittels validierter Instrumente (S-TOFHLA und adaptiertes GerMLM). Zur Textvereinfachung wurde ChatGPT 4o eingesetzt, um medizinische Fachbegriffe und komplexe Satzstrukturen zu optimieren. Die Evaluation der modifizierten Texte erfolgte durch standardisierte Lesbarkeitsmessungen.

Die KI-basierte Textoptimierung führte zu statistisch signifikanten Verbesserungen der Lesbarkeitsindizes. Diese Optimierung manifestierte sich besonders deutlich bei der Anpassung der Oralia-Datenbank für orale Krebsmedikamente, wo eine substantielle Erhöhung der Textverständlichkeit nachgewiesen werden konnte.

Unsere Ergebnisse demonstrieren das erhebliche Potenzial KI-gestützter Textvereinfachung zur Verbesserung der Patientenkommunikation. Dieser Ansatz eröffnet neue Perspektiven für die Stärkung der Patientenautonomie und -sicherheit durch optimierte Medikationsinformationen. Die Implementation solcher KI-gestützter Systeme könnte einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitskommunikation leisten.